

Beim großen Geilenkirchener Reitturnier liegen die Hürden hoch

Vereinsvorsitzender Wilfried Erdweg: „Hier wird auf hohem Niveau geritten“. Einige Sportler geben auf. Zwei Tage spannende Wettkämpfe.

Geilenkirchen. Oftmals als Regen- oder Schlammturnier beschrieben, bot das Dressur- und Springturnier des Reitvereins Geilenkirchen wenigstens am ersten Tag Sonne und klaren Himmel und somit die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verlauf. Der mitgliederstärkste Reiterverein im Kreis Heinsberg feierte vor drei Jahren sein 100-jähriges Jubiläum. Prägend für das Geilenkirchener Turnier ist nicht zuletzt der Austragungsort in den Tripser Schlosswiesen, herrlich gelegen im Wurmatal mit der imposanten Burg Trips im Hintergrund.

Über 50 Helfer

Vereinsvorsitzender Wilfried Erdweg lobte die zahlreichen freiwilligen Helfer, die am frühen Morgen mit der Arbeit begonnen hatten. Willy Davids und David Peters repräsentierten die Turnierleitung, die Organisationsleitung lag in den Händen von Hans-Peter Lüttgens. Über 50 Helfer trugen zum Gelingen des Turniers bei. Turnierleiter Willy Davids war hoch erfreut über die hohe Meldezahl von 950 Startern. Davids weiß aber auch, dass bei Reitturnieren mit einer relativ hohen Ausfallquote gerechnet werden muss, und das waren diesmal knapp 20 Prozent.

„Die Bodenverhältnisse auf dem Springplatz und Dressurviereck sind nicht schlecht“, freute sich Hans-Peter Lüttgens noch am Samstag. Durch den Regen verschlechterte sich dieser Zustand allerdings am Sonntagnachmittag. Besonders der Abreitplatz hatte derart stark gelitten, dass er zwi-



Neben Dressurwettbewerben standen beim Reitturnier des Reitvereins Geilenkirchen auch zahlreiche Springprüfungen auf dem Programm.
Foto: Georg Schmitz

schendurch von Franz-Josef Coenen mit Sand ausgebessert und später wegen Dauerregens sogar an eine andere Stelle auf dem Gelände verlegt werden musste. Die Vereinsführung zeigte sich begeistert von der Zuschauermenge am Samstag, die am Sonntag nicht erreicht werden konnte. Bei Grillwaren, Kaffee und Kuchen konnten die Besucher beim Reiterverein

ein paar schöne Stunden genießen. Der Samstag zeichnete sich bei den Springen durch etliche Verweigerungen aus.

Leistungsgrenzen

Einige Reiter stießen in den einzelnen Springen an ihre Leistungsgrenze und gaben auf. „Die Hürden liegen hoch. Hier wird auf

und Springwettbewerbe, wobei M-Springen und die Dressurprüfungen der Klasse M das größte Interesse auf sich zogen. Zwischendurch wurden die Menschen mit einem Schauprogramm unterhalten, dazu gehörte Voltigieren sowie die Vorstellung von Kutschen und die Vorführungen von Ein- und Vierspannern. Der angekündigte Vergleich „Pferd gegen Auto“ musste aufgrund der Bodenverhältnisse ausfallen. Beifall erhielten die Gespanne von NRW-Sieger Daniel Coenen und Weltmeister Andreas Wintgens. Jeweils nach den einzelnen Wettbewerben erfolgte die Siegerehrung, und am Ende zeigte sich auch Schirmherr Bürgermeister Thomas Fiedler von den gebotenen Vorführungen angetan. Die Ergebnisse des Reitturniers:

Führzügelklassen-Wettbewerb

(1. Abt.): 1. Carolina Tinscheit auf Felix - 7.50; 1. Merit Habeck auf Miss Marple - 7.50; 3. Hendrik Zartenar (RV Würselen 1925 e.V.) auf Lollipop - 7.30.

Führzügelklassen-WB (2. Abt.):

1. Liliane Spallek (RV Geilenkirchen 1907) auf Champion's Cuppermop Casper - 7.50; 1. Niklas Zartenar (RV Würselen 1925) auf Samson - 7.50; 1. Rebecca Mainz auf Felix - 7.50.

Reiter-WB (1. Abt.): 1. Fabienne Henaux auf Oskar - 7.60; 2. Saskia Joest (RFV Erkelenz) auf Raissa - 7.30; 3. Michelle Dahmen auf Gipsy sprightly - 7.20.

Reiter-WB (2. Abt.): 1. Lara Mathar (RFV Brand 1954) auf Galvaro - 7.80; 2. Jenny Müller (RFV Erkelenz) auf Mogli - 7.70; 3. Michelle Lemmens (RV Geilenkirchen 1907) auf Zangari - 7.00.

Reiter-WB (3. Abt.): 1. Chantal Fechler (RFV Rodebachtal 1973) auf Rico 200 - 8.00; 2. Patricia Fröschen (RV Geilenkirchen 1907) auf Valerie 41 - 7.30; 3. Elisabeth Jansen auf Whoopy - 7.00.

Reiter-WB (4. Abt.): 1. Paula Schaffrath (RV Geilenkirchen 1907) auf Bandito 44 - 7.10; 2. Samira Lambertus (RV St.Georg Mützenich 1949) auf Romy - 7.00; 3. Jana Spallek (RV Geilenkirchen) auf Champion's Cuppermop Casper - 6.30.

Dressurwettbewerb KLE (1. Abt.): 1. Simone Schwob (RFV Jan v. Werth Jülich) auf Willowby 17 - 7.50; 2. Leif Danikowski auf Fabel 44 - 7.20; 3. Lisa Wertz (RV Würselen-Broichweiden e.V.) auf Paddy - 7.00.

Dressurwettbewerb KLE (2. Abt.): 1. Sophie Beckers (RFV Heinsberg) auf Verle - 7.30; 2. Judith Kemper (RFV Deutschritter Düren 1926) auf Fellini 122 - 7.10; 3. Elena Schaffrath (RV Geilenkirchen) auf Presley B - 6.80.

Spring Reiter WB: 1. Maike Sneider auf Nashville - 7.70; 2. Fabienne Meys (RV Schleibacher Hof) auf Raja's Indian Dream - 7.60; 3. Carlotta Pack (RFV Rodebachtal 1973) auf Coco-K - 7.50.

Stilspringwettbewerb KLE: 1. Stefanie Mohnen (RFV Rodebachtal 1973) auf Cemmy - 7.50; 2. Carlotta Pack (RFV Rodebachtal 1973) auf Roxanne - 7.30; 3. Maximilian Kerres (RV Gut Hochfeld) auf Baloubetta 2 - 7.20.

Dressurfahr-WB KLE - Einspänner: 1. Nadja Rabhi (PSG St.Georg Wegberg & Scherpenseel) auf Dona - 7.20; 2. Franz-Josef Schmücker (RV Linnich e.V.) auf Astor 359 - 7.00. (g.s.)